

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 17. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. August 2026)

zum Thema:

Verkehrssicherheit an der Lichtsignalanlage Alt-Friedrichsfelde 60

und **Antwort** vom 2. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. September 2026)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über
Senatskanzlei - G Sen –

Antwort

Auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26936

vom 17. August 2026

über Verkehrssicherheit an der Lichtsignalanlage Alt-Friedrichsfelde 60

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen:

Die zur Beantwortung der Fragen 1 und 2 angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Verkehrslagebild (DWH VklB) entnommen. Da DWH VklB stets den tagesaktuellen Stand der im Quellsystem erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Die zur Beantwortung der Frage 3 angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse (DWH) BOWI21 entnommen. Da DWH BOWI21 stets den monatsaktuellen Stand der im Quellsystem erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung.

Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Zur Beantwortung der Fragen 1 und 2 wurde der Streckenabschnitt der Straße Alt-Friedrichsfelde zwischen der Charlottenstraße und der Gensinger Straße betrachtet. Bei den angegebenen Daten ist zu berücksichtigen, dass innerhalb der einzelnen Verkehrsbeteiligungsarten Mehrfachzuordnungen möglich sind.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Die Lichtsignalanlage Alt-Friedrichsfelde 60 ist eine wichtige Querungsmöglichkeit für Fußgänger über die viel befahrene Bundesstraße 1 (Alt-Friedrichsfelde). Sie ist jedoch gleichzeitig für die vielen Studenten der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Mitarbeiter und Besucher des Bezirksamts Lichtenbergs sowie für Anwohner eine kritische Stelle auf täglichen Wegen. An der genannten Lichtsignalanlage werden von Anwohnern regelmäßig Verstöße gegen die StVO wie Geschwindigkeitsüberschreitungen und Rotlichtverstöße beobachtet. Dadurch entstehen gefährliche Situationen für Fußgänger, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer.

1. Welche Meldungen über Verkehrsunfälle am und im Umfeld des Lichtsignalanlage Alt-Friedrichsfelde 60 sind dem Senat bekannt (bitte für die Jahre 2021 bis 2026 auflisten und Beteiligung von PKW, Zweirädern und Fußgängern angeben)?

Zu 1.:

Daten zur Anzahl der im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2026 polizeilich registrierten Verkehrsunfälle (VU) im Bereich Alt-Friedrichsfelde zwischen Charlottenstraße und Gensinger Straße, aufgeschlüsselt nach Unfallkategorie, sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

VU-Kategorie	Jahr / Anzahl der VU					
	2021	2022	2023	2024	2025	2026 (bis 30.06.)
VU mit Getöteten	0	0	0	0	0	1
VU mit Schwerverletzten	2	0	0	1	0	0
VU mit Leichtverletzten	3	3	5	0	3	2
schwere VU mit Sachschaden (Straftat oder Ordnungswidrigkeit (OWi) mit Bußgeld, mind. ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol))	0	1	0	0	0	0

alle übrigen VU	21	15	26	35	19	6
sonstige VU unter dem Einfluss berauschender Mittel	0	1	0	0	0	0
gesamt	26	20	31	36	22	9

Quelle: DWH VklB, Stand: 24. August 2026

Daten zur Anzahl der im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2026 polizeilich registrierten VU im Bereich Alt-Friedrichsfelde zwischen Charlottenstraße und Gensinger Straße, aufgeschlüsselt nach Unfallkategorie mit Beteiligung von Pkw-Führenden, sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

VU-Kategorie bei VU mit Beteiligung von Pkw-Führenden	Jahr/Anzahl der VU					
	2021	2022	2023	2024	2025	2026 (bis 30.06.)
VU mit Getöteten	0	0	0	0	0	0
VU mit Schwerverletzten	2	0	0	1	0	0
VU mit Leichtverletzten	3	3	5	0	2	1
schwere VU mit Sachschaden (Straftat oder OWi mit Bußgeld, mind. ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol))	0	1	0	0	0	0
alle übrigen VU	19	13	24	31	18	5
sonstige VU unter dem Einfluss berauschender Mittel	0	1	0	0	0	0
gesamt	24	18	29	32	20	6

Quelle: DWH VklB, Stand: 24. August 2026

Daten zur Anzahl der im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2026 polizeilich registrierten VU im Bereich Alt-Friedrichsfelde zwischen Charlottenstraße und Gensinger Straße, aufgeschlüsselt nach Unfallkategorie mit Beteiligung von motorisierten Zweiradführenden, sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

VU-Kategorie bei VU mit Beteiligung von motorisierten Zweiradführenden	Jahr/Anzahl der VU					
	2021	2022	2023	2024	2025	2026 (bis 30.06.)
VU mit Getöteten	0	0	0	0	0	1
VU mit Schwerverletzten	1	0	0	0	0	0
VU mit Leichtverletzten	0	0	1	0	1	0
schwere VU mit Sachschaden (Straftat oder OWi mit Bußgeld, mind. ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol))	0	0	0	0	0	0
alle übrigen VU	0	0	0	0	1	0
sonstige VU unter dem Einfluss berauschender Mittel	0	0	0	0	0	0
gesamt	1	0	1	0	2	1

Quelle: DWH VklB, Stand: 24. August 2026

Daten zur Anzahl der im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2026 polizeilich registrierten VU im Bereich Alt-Friedrichsfelde zwischen Charlottenstraße und Gensinger Straße, aufgeschlüsselt nach Unfallkategorie mit Beteiligung von Radfahrenden, sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

VU-Kategorie bei VU mit Beteiligung von Radfahrenden	Jahr/Anzahl der VU					
	2021	2022	2023	2024	2025	2026 (bis 30.06.)
VU mit Getöteten	0	0	0	0	0	0
VU mit Schwerverletzten	0	0	0	0	0	0
VU mit Leichtverletzten	1	0	2	0	0	1
schwere VU mit Sachschaden (Straftat oder OWi mit Bußgeld, mind. ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol))	0	0	0	0	0	0
alle übrigen VU	0	0	0	0	0	0
sonstige VU unter dem Einfluss berauschender Mittel	0	0	0	0	0	0
gesamt	1	0	2	0	0	1

Quelle: DWH VklB, Stand: 24. August 2026

Daten zur Anzahl der im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2026 polizeilich registrierten VU im Bereich Alt-Friedrichsfelde zwischen Charlottenstraße und Gensinger Straße, aufgeschlüsselt nach Unfallkategorie mit Beteiligung von zu Fuß Gehenden, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

VU-Kategorie bei VU mit Beteiligung von zu Fuß Gehenden	Jahr/Anzahl der VU					
	2021	2022	2023	2024	2025	2026 (bis 30.06.)
VU mit Getöteten	0	0	0	0	0	1
VU mit Schwerverletzten	0	0	0	1	0	0
VU mit Leichtverletzten	1	0	0	0	1	1
schwere VU mit Sachschaden (Straftat oder OWi mit Bußgeld, mind. ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol))	0	0	0	0	0	0
alle übrigen VU	0	0	0	0	0	0
sonstige VU unter dem Einfluss berauschender Mittel	0	0	0	0	0	0
gesamt	1	0	0	1	1	2

Quelle: DWH VklB, Stand: 24. August 2026

2. Welche Ursachen waren für diese Unfälle feststellbar?

Zu 2.:

Daten zur Anzahl der im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2026 polizeilich registrierten VU im Bereich Alt-Friedrichsfelde zwischen Charlottenstraße und Gensinger Straße, aufgeschlüsselt nach Unfallkategorie und Unfallursache, sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

VU-Kategorie/VU-Ursache	Jahr/Anzahl der VU					
	2021	2022	2023	2024	2025	2026 (bis 30.06.)
VU mit Getöteten	0	0	0	0	0	1
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn an	0	0	0	0	0	1

Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war						
VU mit Schwerverletzten	2	0	0	1	0	0
Alkoholeinfluss	1	0	0	0	0	0
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn durch sonstiges falsches Verhalten	0	0	0	1	0	0
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	1	0	0	0	0	0
Geschwindigkeit in anderen Fällen	1	0	0	0	0	0
VU mit Leichtverletzten	3	3	5	0	3	2
Alkoholeinfluss	0	0	1	0	0	0
andere Fehler beim Fahrzeugführenden	1	0	0	0	0	0
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	0	0	0	0	1	1
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerfurten	1	0	0	0	0	0
Fehler beim Abbiegen nach rechts	0	0	1	0	0	0
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	1	0	1	0	0	0
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	0	1	1	0	0	0
Geschwindigkeit in anderen Fällen	0	0	1	0	2	0

sonstige körperliche oder geistige Mängel	1	0	0	0	0	0
ungenügender Sicherheitsabstand	0	2	0	0	0	1
verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	0	0	1	0	0	0
schwere VU mit Sachschaden (Straftat oder OWi mit Bußgeld, mind. ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol))	0	1	0	0	0	0
Geschwindigkeit in anderen Fällen	0	1	0	0	0	0
alle übrigen VU	21	15	26	35	19	6
andere Fehler beim Fahrzeugführenden	0	0	1	0	0	0
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	3	0	1	3	1	1
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	0	1	0	0	1	0
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	8	4	10	20	6	3
Geschwindigkeit in anderen Fällen	0	0	1	0	1	0
sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	0	2	1	2	1	0
starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	1	0	0	0	0	0
ungenügender Sicherheitsabstand	8	7	13	10	9	2
verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	1	0	0	0	0	0
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	0	1	0	0	1	0

sonstige VU unter dem Einfluss berauschender Mittel	0	1	0	0	0	0
Alkoholeinfluss	0	1	0	0	0	0
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	0	1	0	0	0	0
gesamt	26	20	31	36	22	9

Quelle: DWH VklB, Stand: 24. August 2026

3. Wie viele Geschwindigkeitsüberschreitungen und Rotlichtverstöße sind dem Senat am und im Umfeld der Lichtsignalanlage Alt-Friedrichsfelde 60 bekannt (bitte für die Jahre 2021 bis 2026 auflisten und Beteiligung von PKW, Zweirädern und Fußgängern angeben)?

Zu 3.:

Die Beantwortung erfolgt auf Grundlage des Messstellenbereichs der Geschwindigkeitsüberwachung im Bereich Alt-Friedrichsfelde 60 bzw. Alt-Friedrichsfelde 61. Eine Differenzierung der im Rahmen der Geschwindigkeitsüberwachung erfassten Verstöße nach Verkehrsbeteiligungsarten ist seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht möglich.

Daten zur Anzahl der im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2026 polizeilich registrierten Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich Alt-Friedrichsfelde 60 und Alt-Friedrichsfelde 61, sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026 (bis 30.06.)
Anzahl der erfassten Geschwindigkeitsüberschreitungen	1.424	1.118	642	276	618	153

Quelle: interne Datenerhebung Polizeidirektion Einsatz/Verkehr, Abteilung Verkehr (Dir E/V, Abt. V), Verkehrssicherheitsdienst 3 (VSD 3), Stand: 25. August 2026

Daten zur Anzahl der im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2026 polizeilich registrierten Rotlichtverstöße ohne VU im Bereich Alt-Friedrichsfelde 60 und Alt-Friedrichsfelde 61, aufgelistet nach Verkehrsbeteiligung, sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Rotlichtverstöße/Verkehrsbeteiligung	Jahr/Anzahl					
	2021	2022	2023	2024	2025	2026 (bis 30.06.)
PKW-Führende	2	0	1	2	1	3
LKW-Führende	0	0	1	0	0	1
gesamt	2	0	2	2	1	4

Quelle: DWH BOWI21, Stand: 24. August 2026

4. Wie wird die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer eingeschätzt, welche die Lichtsignalanlage zur Straßenquerung nutzen?

Zu 4.:

Der Bereich Alt-Friedrichsfelde 60 stellt sich derzeit nicht als verkehrlicher Brennpunkt dar. Die Lichtzeichenanlage (LZA) ist gut sichtbar, durchgehend in Betrieb und bietet dem Fußverkehr die Möglichkeit, die Bundesstraße B1/B5 Alt-Friedrichsfelde sicher zu überqueren.

Die auf Anforderung des Fußverkehrs geschaltete Freigabezeit entspricht den vorhandenen gesetzlichen Regelungen und ermöglicht grundsätzlich die vollständige Querung beider Richtungsfahrbahnen. Die sich anschließende Räumzeit ist ausreichend bemessen, um die Fahrbahn sicher zu verlassen.

Der Polizei Berlin liegen derzeit keine Beschwerden oder sonstige Hinweise auf ein gehäuftes Auftreten von Rotlichtverstößen in diesem Bereich vor. Vereinzelt bekannt gewordene Geschwindigkeitsüberschreitungen in den Abend- und Nachtstunden waren dem westlich der Kreuzungsunterführung Alt-Friedrichsfelde/Rhinstraße gelegenen Streckenabschnitt zuzuordnen.

5. Wie werden die Sichtbeziehungen der Lichtsignalanlage für Auto- und Zweiradfahrer eingeschätzt, insbesondere für stadtauswärts fahrende Fahrzeuge aus der vorherigen Kreuzungsunterführung.

Zu 5.:

Seitens der Berliner Verkehrsunfallkommission wurden mehrere Ortsbesichtigungen durchgeführt. Die Sichtbeziehungen und die Ausrichtung aller Signale wurden dabei überprüft und in jeder Richtung als ausreichend und gut wahrnehmbar eingeschätzt.

Aufgrund der Ost-West-Ausrichtung der Straße Alt-Friedrichsfelde könnten in Abhängigkeit von Tageszeit und Witterungsverhältnissen insbesondere in den Morgen- und Abendstunden vorübergehende Sichtbeeinträchtigungen durch eine tief stehende bzw. blendende Sonne auftreten.

Fahrzeugführende werden schon bei der Ausfahrt aus der Unterführung durch Zeichen 131 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) sowie ein darüber angeordnetes gelbes Blinklicht als Vorsignal auf die nachfolgende LZA und einen bevorstehenden Wechsel der Lichtzeichen hingewiesen.

6. Welche Möglichkeiten sieht der Berliner Senat zur Verbesserung der Sicherheit an der genannten Lichtsignalanlage und wann können entsprechende Maßnahmen in Angriff genommen werden?

Zu 6.:

Ein Handlungsbedarf wird aktuell nicht gesehen.

7. Wie bewertet der Senat die Installation eines festen Geschwindigkeits- bzw. eines Rotlichtblitzers an der genannten Stelle.

Zu 7.:

Die Einrichtung stationärer Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen erfolgt vorrangig auf Grundlage der Verkehrsunfalllage sowie der im Rahmen der Verkehrsüberwachung gewonnenen Erkenntnisse. Für den Bereich Alt-Friedrichsfelde 60 liegen nach derzeitiger Bewertung keine hinreichenden Erkenntnisse vor, die eine überdurchschnittliche deliktsbezogene Verkehrssicherheitslage erkennen lassen und damit die prioritäre Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage begründen würden.

Berlin, 2. September 2026

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport